

Bright Nights

Von cu123

Kapitel 6: "Andere Möglichkeiten"

Bright Nights (Teil 6)

Titel: Bright Nights

Teil: 6/x

Autor: cu123

Email: mail-cu@freenet.de

Fanfiction: Weiß Kreuz

Kommentar: Ich habe mal wieder festgestellt das die Story länger wird als ich dachte ^^°

Pairing: Vielleicht schaffe ich die Sache mit Omi und Nagi ja doch *Andy zuzwinker* ^^

Disclaimer: not my boys, no money make... (wer würde für so was auch Geld zahlen... ^^"')

Greetings:

@Glorry: Von wegen diese ENS ist meine Schuld! *immer noch nicht glauben kann was für ein ellenlanges Ding ich im Kasten vorgefunden habe* Wenn du so weitermachst komme ich kaum noch zum FF-Schreiben ^^°° Okay, teilweise ist es auch Jen-chans Schuld *sie angrins* aber du schießt echt den Vogel ab ^^ Übrigens: Ken und Ran sind auch in diesem Teil mit dabei ^~

@Maike: Du hast Recht, Kenny ist wirklich leicht von Rans Verhalten frustriert, aber es macht einfach Spaß das so zu schreiben ^_____^ Und allzu schnell gedenke ich nicht es zu ändern *den Kopf schüttel* Und wie du so schön sagst: Es gibt ja auch die Zeit wenn sie allein sind *zwinka*

@Tam-Tam: Hach, ich hoffe so sehr dass deine Voodoo-Puppe geholfen hat *nod* Aber irgendwie bezweifle ich es ^^° Wenn du das hier liest werden wir es ja wissen *lach* Bist du etwa immer noch krank *dich besorgt knuddel* Und das bei diesem schönen Wetter... Werde mal schnell wieder gesund damit wir auch ODIA weiterlesen können ^~ *das natürlich nicht der einzige Grund ist dir Gesundheit zu wünschen*

@Jennifer_sama: Wie ich im GB lesen konnte haste tatsächlich Glorrys Mail fertig bekommen ^^° Ich denke _daran_ wird sie jetzt zu knabbern haben *snicker* Und wie du sicher bemerkt hast habe ich deinen GB-Eintrag nicht nur gesehen sondern inzwischen auch beantwortet ^_____^ *megabreitgrins* Ich glaube so langsam

aber sicher übertreiben wir etwas... ^^°

@Andromeda: Keine Sorge, es wird noch einiges mit Ran und Kenny folgen, ich habe ja Probleme mich auf die eigentliche Story zu konzentrieren wenn die zwei auftauchen *lach* Und ich dachte so langsam wäre ich über dieses Pairing hinweg - aber Pustekuchen ^^° Ein bissl von Kens Vergangenheit gibt es schon in diesem Teil, aber eigentlich müsstest ihr das als WK-Leser ja kennen ^.^~

@Alector13: Ich nehme doch einfach mal an dass du den letzten Teil gelesen hast *grins* Hey, nur weil ich eine halbe Ewigkeit für meine Commis brauche musst du mich doch nicht als Vorbild nehmen! ^^°°° *lach* Ein bissl geht es noch mit unseren beiden Süßen *Aya knuddel und dir Ken rüberschieb* weiter, aber ich muss ja auch mal die eigentliche Story fortsetzen... ^^#

@Arigata: Yeah, du bist einfach klasse, schon wieder Erste! *dich anstrahl und danach abknuddel* Noch einmal und du hast `nen Hat trick geschafft *grins* BTW: Ich hab tatsächlich mal nachgeguckt woher dieses Wort kommt... und die Erklärung ist öde ^^° *sie daher stecken lass* Ich hoffe mal dass es _nicht_ bis Mittwoch dauernd wirst dass du diese Zeilen liest, aber bei Mexx weiß man ja nie *sigh* ^^y

Teil 6 "Andere Möglichkeiten"

Nur zögerlich wollte die Nacht weichen, näherte sich Schritt für Schritt dem neuen Tag, um schließlich in ihm aufzugehen. Dunkles Blau wurde zu einem tiefen Violett, ging dann in flammendes Rot über.

Tief sog er die frische Morgenluft in seine Lungen, beobachtete wie nach und nach die Vögel erwachten, zunächst noch leise und zurückhaltend, dann mit erneuerter Energie die Sonne begrüßten.

Vorhänge wurden aufgebläht, strichen sanft seine Wange entlang, kaum spürbar, als würde er nur träumen.

Warum sollte man schlafen, wenn man stattdessen so etwas erleben konnte? Wie aus einer Trance erwachend wandte er den Kopf zu seinem Bett, wo zerwühlte Laken von vergeblichen Versuchen Ruhe zu finden erzählten. Ein Gähnen unterdrückend rieb er sich die Augen, streckte sich dann, seine verkrampften Muskeln lockernd.

Im Nachhinein betrachtet erschien ihm der gestrige Tag seltsam unwirklich und darüber nachsinnend fühlte er Leere in sich, als würde die ihn gestern erfüllende Trauer noch nicht erwacht sein. Vielleicht wollte sie einen Moment der Schwäche abwarten um dann umso stärker zuzuschlagen.

Er stutzte, fuhr sich dann mit einer Hand durch die braunen Haare. Was für seltsame Gedanken... Es wäre besser sich irgendwie abzulenken, doch er fühlte sich viel zu matt dazu.

Die Arme um sich schlingend sank er langsam auf die Knie, blieb sich sacht vor und zurückwiegend neben dem Fenster hocken.

~~~~~

"Und was willst du jetzt tun?" Er nahm die Kaffeekanne und füllte zwei Tassen, tat in eine Zucker und etwas Milch. Beide vorsichtig balancierend ging er zum Tisch hinüber, stellte das schwarze heiße Getränk vor dem Anderen ab, setzte sich dann neben ihn.

Violette Augen begegneten seinem Blick als er aufsaß und ein Lächeln breitete sich auf seinem Gesicht auf, dem Ernst der beginnenden Unterhaltung zum Trotz. Ein warmes Funkeln in den Augen seines Gegenübers antwortete darauf, dann kehrte die gewohnte Zurückhaltung zurück.

"Ich weiß nicht was ich machen \_kann\_." Das letzte Wort kam deutlich betont. "Wir können schlecht an einem Fall arbeiten, den es gar nicht gibt - es sei denn wir wollen uns in nächster Zeit nach einer neuen Beschäftigung umsehen." Ironie tränkte jetzt die tiefe Stimme des Rothaarigen.

"Du glaubst nicht, dass die Autopsie etwas bringen wird?"

"Nein." Eine kurze Pause. "Hast du heute Nachmittag vielleicht Lust auf einen kleinen Waldspaziergang?"

Auch wenn er genau wusste was hinter dieser Frage steckte, zuckte es um seine Mundwinkel und er beschloss sie so aufzufassen wie es ihm gefiel. "Hast du deine romantische Ader entdeckt?", reagierte er mit einer Gegenfrage.

Ran stellte seine Tasse ab und lehnte sich dann zu ihm herüber. "Vielleicht ist es ja so..." Warmer Atem streifte seinen Hals und der sinnliche Tonfall jagte einen Schauer durch ihn. Es kam unerwartet, dass der Ältere auf das Spiel einging, der plötzliche Stimmungsumschwung ließ ihn flacher atmen. Lippen näherten sich seiner Wange, strichen in flüchtiger Berührung über seine Haut.

Und dann zog sich der Andere abrupt zurück. "Aber leider müssen wir gleich zur Arbeit."

"Na danke, ich hab' dich auch lieb..." Ihm gelang es nicht die Enttäuschung aus seiner Stimme herauszuhalten, was Ran mit einem amüsierten Blick quittierte.

Vielleicht könnte er ihn ja doch noch rumbekommen, der Rothaarige war heute trotz allem in einer spielerischen Stimmung, doch bevor er sich das \_Wie\_ noch näher überlegen konnte, durchkreuzte das Läuten der Klingel alle Pläne.

"Was machst du denn hier?"

Die Frage des Älteren drang durch die Küchentür zu ihm, ließ ihn neugierig aufhorchen.

"Komm doch rein."

Aha, eindeutig so etwas wie ein Freund, sonst hätte Ran bedeutend kühler reagiert, selbst bei einem Bekannten. Schritte näherten sich, dann erkannte er den blonden Jungen, der Nagi wie ein Schatten gefolgt war, an jenem Abend... Irgendwie kaum zu glauben, dass seitdem erst ein einziger Tag vergangen sein sollte. Mit einem innerlichen Kopfschütteln wies er diese Gedanken von sich, es brachte einfach nichts. Stattdessen konzentrierte er sich auf den Blondschoopf, die himmelblauen Augen, unter denen Schatten von Schlaflosigkeit lagen. Jetzt fiel ihm erst auf, dass der Andere gar nicht so jung war, wie es anfangs geschienen hatte. Es lag zuviel Härte unter den weichen Gesichtszügen verborgen.

Rans Hand ruhte in einer fast beschützerischen Geste auf der Schulter des Jüngeren, als würde er diesen als kleinen Bruder betrachten.

"Das ist Takatori Omi, du erinnerst dich sicher noch an ihn."

Violette Augen verengten sich, während der Andere seine Reaktion abwartete. Und diese kam in einem heftigen Einatmen. \_Dieser\_ Takatori? Sein Blick heftete sich auf den Blondhaarigen.

"Ja, genau." Ran nickte als dieser sein Verhalten richtig interpretierte. "Und durch seine Vermittlung sind wir auch an den Fall herangekommen. Es ist doch so, nicht wahr, Omi?"

Ein Lächeln erschien auf dem Gesicht des Angesprochenen. "Das wusstest du bestimmt schon von Anfang an..." Keine Frage, sondern eine Feststellung. Dann wurden die Züge ausdruckslos im Bemühen negative Emotionen zu verbergen. "Aber das Ganze war völlig sinnlos. Mein Vater hat mir gestern Abend erzählt, dass die Ermittlungen vorläufig abgeschlossen sind. Hast du mit Nagi gesprochen?" In der letzten Frage schwang mehr mit als sie oberflächlich betrachtet zu bedeuten schien. Und er verstand die versteckten Untertöne genauso gut zu deuten wie Ran, der jetzt betont langsam nickte. Omi atmete daraufhin tief durch. "Du glaubst ihm doch auch?" "Ja, aber..."

"...das hilft nicht viel weiter, ich weiß", beendete der Blondhaarige den begonnenen Satz. "Ich möchte ihm gerne helfen..." Die Worte verklungen in einem Murmeln, waren nicht wirklich an sie gerichtet.

"Er kann sich also auch nicht weiter einmischen, ohne dass es auffällt, ich dachte mir so etwas bereits."

"Du weißt doch, dass mein Vater es für falsch hält seinen Einfluss auszunutzen."

"Außer in ganz bestimmten Fällen", kam es seltsam flach von Ran.

Omi zuckte unterdrückt zusammen und ein bitteres Lächeln umspielte dessen Lippen.

"Da hast du natürlich Recht."

"Ah, entschuldige..." Der Rothaarige ließ den Schulterdruck zu einer kurzen Umarmung werden.

Verständnislos beobachtete er die Szene, versuchte so sehr hinter den Sinn der Worte zu kommen, dass er nicht einmal einen Anflug von Eifersucht verspürte. Ob es etwas mit Rans Vergangenheit zu tun hatte? Er wünschte der Andere würde ihm mehr von sich erzählen, aber leider kam es nie dazu. Na ja, noch nicht. Und wenn er ehrlich war gab es da ein paar Sachen, die er auch gerne für sich behalten würde.

"Ken?"

Ran hatte sich ihm genähert, ohne dass er es mitbekommen hatte, stand jetzt direkt neben ihm.

"Wir brauchen jemanden, der sich weiterhin um die Vorfälle kümmert, der etwas von seinem Job versteht. Wie hieß der Privatdetektiv noch mal, der dir damals geholfen hat?"

Anscheinend gab es bei ihm kaum noch etwas, was er für sich behalten konnte. Woher auch immer - Ran schien sowieso fast alles zu wissen, obwohl das in diesem Fall nicht wirklich verwunderlich war.

"Kudou, du meinst sicher Kudou Yohji." Ein metallischer Geschmack lag plötzlich auf seiner Zunge, machte ihm klar, dass er sich etwas zu stark auf die Unterlippe gebissen hatte.

Ran beugte sich zu ihm herunter, Finger wischten sanft das Blut weg. "Pass besser auf dich auf." Ein besorgtes Flüstern, so leise, dass er die Worte eher ahnte, als sie zu hören.

Die Anwesenheit Omis vergessend schlang er die Arme um den Nacken des Älteren, zog ihn an sich heran. Ein Moment der Stille entstand zwischen ihnen, während er dem vertrauten Herzschlag lauschte.

Das Summen seiner Uhr holte ihn wieder zurück und er spürte, dass auch Ran sich in die Realität zwang, dessen Muskeln sich leicht verkrampften. Verflucht, er hasste es einfach sonntags arbeiten zu müssen.

Röte färbte seine Wangen als er Omis sanftes Lächeln sah, Sehnsucht in den

himmelblauen Augen. Verlegen erwiderte er das Lächeln, wurde dann von Ran auf die Füße gezogen. Danach wandte sich der Ältere an den Blondhaarigen.

"Sobald Naoe-san erfährt, dass der Fall abgeschlossen ist, wird er vielleicht von allein auf die Idee kommen jemand anderen einzuschalten - und wir werden ihm sagen wen. Aber wenn nicht, versuchst du es über Nagi."

"Gut, ich wollte ihn sowieso besuchen." Eine Pause folgte, in welcher der Junge in seinen eigenen Gedanken versank, dann bohrte sich dessen Blick in violette Augen.

"Macht das alles überhaupt Sinn?"

"Willst du wirklich daran zweifeln?" Eine Gegenfrage als Antwort. "Vielleicht hilft es zu verstehen..."

"Ja, wenn auch sonst nichts..."

Er fragte sich, was dem Jüngeren so viel Hoffnung hatte nehmen können. Nur wenn der Andere in Nagis Nähe war, wirkte er eher seinem Alter entsprechend. Trotz der allgemeinen Verwirrung und Trauer hatte er das an diesem einen Abend erkennen können. Die Beiden mussten sich schon eine ganze Weile kennen, waren sicher gute Freunde. Kein Wunder, dass Omi alles in dessen Macht stehende unternahm, um Nagi wieder aufzurichten. Doch die Frage des Jüngeren ging ihm nicht aus dem Kopf. Wozu sollte es gut sein diesen Fall bis zum bitteren Ende aufzurollen? Um Rache zu nehmen? Rache war alles andere als süß, wie er hatte erfahren müssen. Der Gedanke an Kase, der im Gefängnis gelandet war, schmerzte immer noch. Nein, der flüchtige Moment der Genugtuung war die späteren Gewissensbisse nicht wert. Der Andere hatte seine gerechte Strafe erhalten, doch was half das? Hatte das sein Leben wieder zu dem Moment zurückgedreht, in dem alles in Scherben zu brechen schien und sie wieder zusammengekittet? Und warum sollte man sich Verstehen wünschen? Die Motive nachvollziehen zu können, hatte lediglich dazu geführt, dass er sich einfach nur schlecht fühlte, wenn er an seinen früheren Freund dachte.

Seine Miene hatte bei diesen Überlegungen einen finsternen Ausdruck angenommen, ohne dass er es merkte.

"Glaube mir, alles ist besser als ohne jedes Wissen um den Grund so etwas akzeptieren zu müssen. Ohne Grund wäre es einfach nur sinnlos geschehen und du fragst dich ständig nach dem Warum."

Rans Worte durchdrangen die Dunkelheit, die sich auf ihn gelegt hatte wie ein schweres Tuch, seine Schultern niederdrückte. Braune Augen blickten zu dem Älteren auf und ein leichtes Lächeln entspannte jetzt seine Züge. Es tat gut, dass Ran wusste, was in ihm vorging, auch wenn er selbst im umgekehrten Fall oft Probleme hatte in dem Anderen zu lesen. Diesmal allerdings erkannte er den Anklang einer traurigen Erinnerung in dem Violett. Sie sollten wirklich miteinander reden.

Allerdings war in diesem Augenblick nicht die Zeit für ernsthafte Gespräche und so überspielte er Rans Worte indem er an den Alarm seiner Uhr erinnerte. "Wir müssen jetzt los, sonst bekommen wir erneut Ärger mit Kagiri-san."

Sein Gegenüber nickte verstehend, drehte sich dann wieder zu Omi um, der anscheinend immer noch an der Aussage von Ran knabberte, die doch eigentlich gar nicht für ihn bestimmt gewesen war.

"Ich glaube du hast Recht...", gelangte der Blondschoopf schließlich zu einem Ergebnis und die blauen Augen klärten auf. "Vielleicht sehen wir uns nachher noch bei Nagi. Wie ich euren Chef kenne, bekommt ihr sicher die undankbare Aufgabe übertragen Nagis Vater mitzuteilen, dass der Fall abgeschlossen, seine Tochter durch einen dummen Unfall ums Leben gekommen ist..." Omi trat auf Ran zu um diesen zum

Abschied zu umarmen. Nachdem die zwei sich getrennt hatten, wurde ihm selbst eine Hand hingehalten, die er ohne zu zögern ergriff. Zu seiner Überraschung ließ der Jüngere nicht gleich los, sondern beugte sich zu ihm vor.

"Ich bin froh, dass er dich kennen gelernt hat." Wurde ihm dann mit gesenkter Stimme zugerant.

Ran hatte die Szene nicht mitbekommen da dieser sich bereits zur Tür begeben hatte, jetzt mit leichter Ungeduld nach ihnen rief. Omi zwinkerte ihm noch zu, dann folgten sie beide der Aufforderung.

TBC

Na ja, diesmal weiß ich echt nicht was ich sagen soll ^^° Also übernehmt ihr mal bitte die Sache und schreibt mir ein paar Commis \*grins\* \*ein liebes Lächeln hinterherschrieb\*

Lasst euch von Mexx nicht abschrecken und bleibt der Story weiterhin treu ^^ \*knuffel\*

Bis zum nächsten Mal, cu ^-^ \*winkz\*